VOLKSSCHULE LOTZWIL
4932 Lotzwil • 3368 Bleienbach • 4933 Rütschelen

SCHULZEITUNG

Nr. 2 April/Mai 2022

Inhalt

Seite
Editorial 1
Fokus Wahlfach Werken.....2
Fasnacht @Rütschelen.....3
Fokus Hockey goes to school.....4
Ab uf d Schlöf!.....5
Dienst (?) & Dank (!).....6-7
Rückblick Skilager 7.-9. Kl. 8-9
Bibelialarm Zyklus 1.....10-12
Kantone @ Bleienbach.....13
Leseabend SH Rütschelen.....14
Rätsel.....15
Termine / Impressum.....16

E - Mail Adresse: schulzeitung@schulelotzwil.ch / **Webseite:** www.schulelotzwil.ch

Editorial

Frieden

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Moment ist «Frieden» in aller Munde. Die Nachrichten und die bei uns eingetroffenen ukrainischen Flüchtlinge zeugen vom aktuell wütenden Krieg. Nur zu gerne würden wir den Weltfrieden herstellen. Aber wie sollen wir das anstellen? Doch auch bei uns ist der Frieden keine Selbstverständlichkeit. Die Pandemie hat uns allen gezeigt, was ein Virus mit einer Freundschaft, einer Familie, einem Verein oder einer Gesellschaft machen kann. Zwiespalt und Hass verbreiten sich schneller, als es uns lieb ist. Wie also können wir den Frieden wahren?

Ich kann in meinem nächsten Umfeld damit beginnen. Frieden fängt bei mir an. Herrscht Frieden in meinem Herzen, kann ich diesen auch weitertragen. Für mich persönlich bedeutet das ganz praktisch, dass ich mich nach einem mühsamen und nervenaufreibenden Tag bewusst dafür entscheide, für die kleinen Dinge in meinem Leben dankbar zu sein. Ausserdem kann ich mich nach einer Auseinandersetzung oder einem heftigen Streit dazu entscheiden, Frieden zu schliessen und zu vergeben. Meine Ansprüche und Erwartungen zurückzuschrauben und mich in meiner Gelassenheit zu üben. Anderen zuzuhören und verschiedene Ansichten zu akzeptieren. Bei einer Unstimmigkeit jemanden direkt und respektvoll damit konfrontieren und nicht darüber lästern. Für all diese Dinge können wir uns jeden Tag versuchen bewusst zu entscheiden. Denn in einem sind wir uns wohl alle einig – Frieden ist ein kostbares Gut und deshalb lohnt es sich, wenn wir unser Bestes geben um ihn wenigsten in unserem nächsten Umfeld zu wahren.

Nun, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich Ihnen eine friedliche Zeit beim Lesen dieser Zeitung.

Nadine Eigenheer

Fokus Wahlfach Werken im Schulhaus Bleienbach

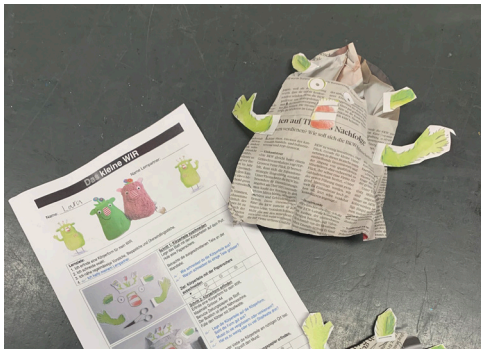
1.+2. Klasse

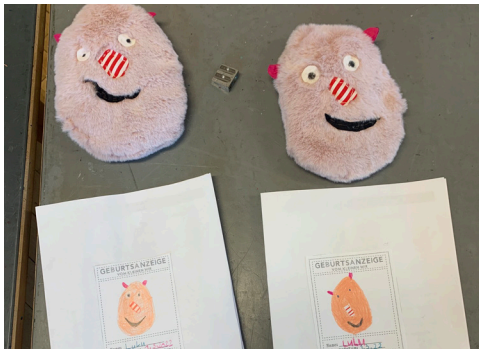
Produkt: Holzauto mit Rädern, die sich drehen
Verfahren: sägen, feilen, schleifen, bohren, malen
Experiment: Achse mit Rädern

2.+3. Klasse

Produkt: Das kleine «WIR»

Verfahren:
- Nach Arbeitsanleitung ein «WIR» gestalten (lesen, schauen….)
- Schnittmuster herstellen
- individuell Nase und Augen mit dem Vorstich annähen. Arbeiten mit Vlisofix
- Hände, Ohren oder Blumen annähen
- Überwindlingsstich lernen und anwenden
- Geburtsanzeige schreiben





3.+4. Klasse

Produkt: Fotohalter

Verfahren:
- Luftmaschen repetieren
- feste Maschen lernen und anwenden
- Farbwechsel lernen und anwenden
- betonieren

5.+6.Klasse

Produkt: Makramee-Mobile

Verfahren:
- verschiedene Knüpftechniken lernen
- verschiedene Aufhängungen ausprobieren
- Farben kombinieren

Fasnacht @ Schulhaus Rütschelen

Am 4. März 2022 fand zur allgemeinen Freude wieder einmal die Schulhausfasnacht im Schulhaus Rütschelen statt. In farbenfrohen Kostümen durften die Kinder den Schulmorgen verkleidet erleben. In der Pause erhielt jedes Kind ein Fasnachtschüechli und zum Abschluss des Morgens tanzten alle 3 Klassen gemeinsam draussen eine verrückte Hühnerpolonaise.

Jodok

Fasnacht

Ich kam als Pirat zur Fasnacht und es war sehr toll, auch wenn es kein Konfetti gab. Nur die Hühnerpolonaise war ein bisschen peinlich.

Ich fand die Hühnerpolonaise etwas seltsam, aber sie war lustig LTR

Fasnacht

Ich fand die Polonaise cool und ich war einmal ganz vorne! Die Kostüme waren cool von allen!!!

Fokus Hockey goes to school

Die Aktion, welche unter dem Credo "Hockey goes to school" läuft, fand beim Zyklus 1 der Schulhäuser Kirchenfeld und Rütschelen viel Anklang. Unser Dank gilt den beiden Juniorentrainern, welche die Klassen professionell anleiteten.

Die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 1 freuten sich mega, dass Marc Kämpf, ein aktueller Profi-Hockeyspieler des SC Langenthal, sie auf der Eisbahn coachte. Selbstverständlich durfte ein Blick hinter die Kulissen des SCL dabei nicht fehlen!

Ab uf d Schlöf!

Als Sportreporter besuchten wir an einem Freitagmorgen die Eisbahn im Schoren. Wir machten Fotos und befragten Jugendliche, was sie vom Eislaufen halten. Wir haben auch das Restaurant in der Eishalle besucht. Im folgenden Bericht möchten wir euch unsere Eindrücke davon zeigen.

Restaurant im Schoren: Was kann man alles bei der Eisbahn kaufen?

Getränke und verschiedene Hauptgänge werden angeboten. Für die Besucher*innen steht eine große Auswahl an Essen und Trinken zur Verfügung. Es ist sehr empfehlenswert. Speziell gibt es bei den Getränken den SCL Café.

Meinungen der Schülerinnen und Schülern: Wie findest du das Eislaufen im "Schoren"?

„Ich finde es sehr cool und ich würde es weiterempfehlen.“

„Ich finde es in Ordnung, solange ich nicht umfalle.“

„Es macht sehr Spass!"

„Ich finde es cool, dass man auf der Eisbahn vieles machen kann wie zum Beispiel Hockey oder Eislaufen.“

Eishockey

Am Anfang spielten nur ein paar wenige Jungs und Mädchen Eishockey. Es kamen immer wie mehr Jugendliche zum Hockeyspielen. Dabei lernten sie in einem Team zu spielen z.B. FairPlay und das Zusammenspielen in einer Mannschaft. Man lernt auch den Gleichgewichtssinn zu stärken. Für das Eishockeyspielen haben sie einen Drittel vom ganzen Eisfeld zur Verfügung. Die Jugendlichen müssen ihre Stöcke unter der Tribüne selbst beziehen. Die Stöcke sind für die Schülerinnen und Schüler gratis.

Dieser Bericht wurde verfasst von Dominik Zaugg, Jan Widmer, Cem Blatt, Lennox Partl und Diego Bützberger aus der Klasse R9. Dabei wurden sie von Michael Giger, Praktikant Zyklus 3, unterstützt.

Im Namen der Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler

Im folgenden Interview geht es um den freiwilligen Patrouillendienst in Lotzwil. Das Interview haben wir mit Frau Nadja Wyss geführt, die eine leitende Rolle dabei hat. Wir führten das Interview beim Fussgängerstreifen in der Nähe der Schreinerei Martin Käser.

Die Interviewer waren: Joel Fiechter und Gabriel Schildknecht. Die Fotografen waren: Marcel Sägesser und Nick Bucher, allesamt Schüler der Klasse R9. Unterstützung durch Jan Rothenbühler, Praktikant Zyklus 3.

Was gehört zur Ausrüstung und muss man sie selber kaufen?
«Zur Ausrüstung gehört ein Signalschild und eine Leuchtweste. Das muss man alles nicht selber kaufen, es wird einem zur Verfügung gestellt.»

Wie lange muss man die Kinder über die Strasse lassen?
«Es kommt drauf an, etwa während 15-20 Minuten.»

Wie oft muss man das in der Woche machen?
«Einfach wenn die Kinder Schule haben. Dies bedeutet morgens, mittags und am Nachmittag.»

Was muss man machen, wenn man einmal keine Zeit hat?
Frau Wyss sagte, dass Sie einen Chat (WhatsApp) haben, in welchen sie reinschreiben können, wenn jemand mal keine Zeit hat. «So wie man dies nun einmal in heutiger Zeit der Digitalen Welt macht.»

Frau Wyss übernimmt seit 6 Jahren Patrouillendienste. Leute, die mitmachen, bleiben etwa 1-2 Jahre im Dienst, meistens solange ihre Kinder in jungem Alter sind. Zur Geschichte des Verkehrsdienst meinte Frau Wyss, dass ursprünglich die 8./9. Klasse früher die Verantwortung hatte. Aus versicherungstechnischen Gründen ist dies bislang leider nicht mehr möglich.

Gibt es dabei Gefahren?
«Es gibt immer noch etliche Leute, die das Stoppschild nicht beachten. Einige fahren viel zu schnell wieder an oder bremsen gar nicht richtig ab. Einzelne fluchen auch. Jedoch gab es auch einmal einen Fahrer, der extra zurückgefahren ist um sich zu entschuldigen.»

Schätzen die Kinder diesen Patrouillendienst? Die Eltern?
«Der kontrollierte Übergang beim Fussgängerstreifen gibt v.a. den KiGa-Kindern Sicherheit. Auch 1./2. Klässler*innen schätzen dies sehr. Und gerade die Erziehungsberechtigten von den ganz «Frischen» (Kindergartenkindern) schätzen das sehr.»

Fühlt man sich geehrt?
Frau Wyss sagte dazu, dass ihr Team und sie sich gerne für die Sicherheit der Kinder engagieren.

Zum Schluss danken wir noch einmal Frau Wyss für die Zeit, welche sie sich genommen hat.

Danke, Schwingbäsehuscherinne!

Dank der grosszügigen Spende der Schwingbäsehuscher-Gruppe konnte die Schule Lotzwil für den Zyklus 1 eine Friedensbrücke bestellen (wie auf dem Bild unten abgebildet) und für den Zyklus 2 eine flexible Wandtafel (siehe Bild links, gerade im Einsatz im Lehrpersonenzimmer) einrichten.

Der Zyklus 3 verwendete einen Teil des gespendeten Geldes für eine Mikrowelle für Schülerinnen und Schüler (für deren Mittagsverpflegung) und zusätzlich ist geplant, dass zwei ausranagierte Postwagen, welche vormals bei der Papiersammlung im Einsatz waren und auch bereits als Theaterkulisse dienten (siehe Ausgabe Nr. 4, 2021), zu attraktiven Pausenplatzelementen umgebaut werden sollen.

Bildquelle links: pr-woodcraft.ch

Patrouillendienst- etwas für Sie?!

Die Suche nach engagierten Leuten gestaltet sich nicht immer einfach. Könnten auch Sie sich vorstellen, ein- oder mehrmals wöchentlich während der Schulwochen für die Sicherheit unserer Kindergarten- und Schulkinder einzustehen? Im Namen der Volksschule Lotzwil würden wir uns sehr über Ihr Engagement freuen!
Die möglichen Einsatzzeiten entnehmen Sie bitte unten. Gerne nehmen Nadja Wyss per WhatsApp +41 77 459 14 08 oder die Schulleitung via Talon unten Ihre Anmeldung entgegen.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08:00 – 08:15	11:55 – 12:10
Mittwoch	07:00 – 07:20	
Montag, Dienstag, Donnerstag	13:00 – 13:20	15:05 – 15:25

✂----------

ANMELDUNG Patrouillendienst 2022/23

Name / Vorname: _____ Tel: _____

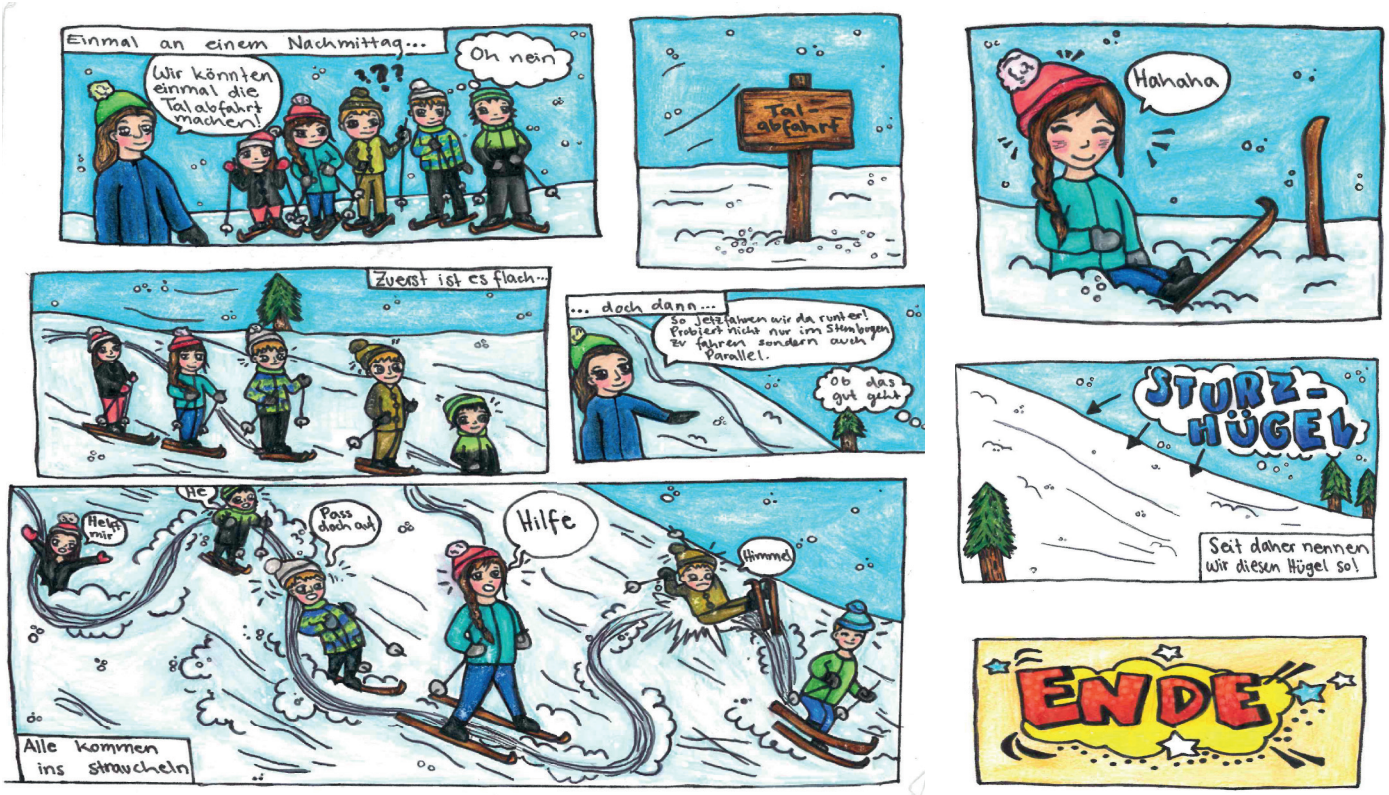
- ☐ Ich bin bereit beim Patrouillendienst (ca. 20 Min. pro Einsatz) an folgenden Tagen mitzuhelfen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf!

Wochentag					
Zeit					

Schulleitung Urs Bürki, Schulhaus Kirchenfeld, Kreuzfeldstrasse 1, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 87 23, e-mail schulleitung@schulelotzwil.ch

Skilager Zyklus 3, Teil I

Schneesportlager der Klassen R7 & S7 in Melchsee Frutt. In Comicform von Sofie Gerber, S7.



Schneesportlager der Klassen R8 & S8 in Lenzerheide. Ein gekürzter Bericht aus dem Schreibportfolio von Lea Ellenberger, S8.

Wir mussten 3 Stunden Car fahren. Es war eine lustige und gemütliche Fahrt. Da wir so viele Personen waren, brauchten wir einen Doppelstöcker-Car. Doch weil die Strassen sehr eng waren, konnte er nicht bis zum Lagerhaus fahren. Also ging es an das Gepäck, wir mussten es etwa 15 Minuten zum Lagerhaus tragen. Leider war es sehr anstrendend, weil es hoch ging.
Am Dienstag weckte uns Frau Studer um 7:00 Uhr mit Musik. Das Wetter an diesem Tag war perfekt wie der Schnee auch. An jenem Tag führen wir am Morgen Lenzerheide im Skipark und am Nachmittag fuhren wir auf der Rothorn Seite. Das Abendprogramm plante die Sekklasse. Wir mussten viele kleine Spiele absolvieren. Am Schluss haben wir das Spiel gewonnen und durften einen Champagner trinken. (Anmerkung der Redaktion: Einen alkoholfreien Champagner).
Am Mittwoch war das Wetter windig und wir waren mit Corinne und Herr Ammann unterwegs. Wir haben carven geübt, waren über Schanzen gesprungen und waren weiter nach hinten gefahren auf der Valbella Seite. Am Abend hörten wir sehr laut Musik, tanzten und sangen. Wir assen wie jeden Tag viele Süssigkeiten, weil alle aus meinem Zimmer viel mitgenommen hatten.
Am Donnerstag war das Wetter wieder sehr schön, jedoch hatte es viel Saharastaub auf der Piste. Wir machten sehr viele km, Fotos und Videos. Zudem gingen wir auf das Rothorn, wo wir durch einen Tunnel fahren mussten, was für uns lustig war. Als der Tag zu Ende war, assen wir Pizza und machten das Abendprogramm der Realklasse. Wir mussten so kleine Challenges machen. Diesmal war es uns nicht so geglückt.
Mit dem Freitag stand schon der letzte Tag vor der Tür. Wir durften ausschlafen, weil das Wetter nicht schön war und es geregnet hatte. Somit haben die Leiter entschieden, nicht mehr auf die Piste zu gehen. Da der Car dann auch wieder nicht bis zum Haus fahren konnte, mussten wir 30 Minuten mit allem Gepäck nach unten laufen. Die Carfahrt dauerte etwas länger, weil es um Zürich Stau gab.
Es war eine super Woche, die in sehr guter Erinnerung bleibt.

Skilager Zyklus 3, Teil II

Am Wochenende danach war ich krank, erholte mich aber wieder gut für die Schule.

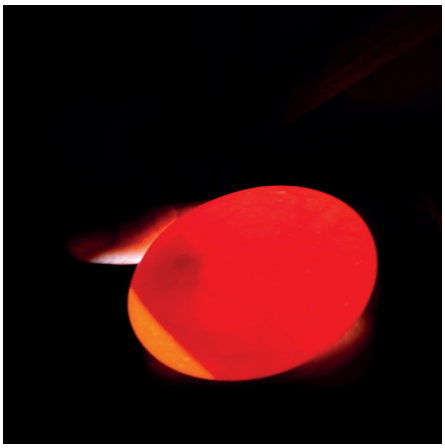
Auf der rechten Seite siehst du noch einige Foto-Impressionen aus unserem Lager.
Diese Fotos habe ich so in meinem Schreibportfolio eingeklebt.

Schneesportlager der Klassen R9 & S9 in Schönried. Auszug aus dem Portfolio von Gabriel Schildknecht, R9.

Gefallen hatt mir vor allem das Snowboarden. Das Essen war auch sehr gut. Das Wehrwölflen wahr auch übelst cool. Das Wetter hingegen war nicht so cool. Es war immer sehr Heiss, deswegen war der Schnee sehr sulzig.
Am 2 Tag hat es geregnet und Saharasand in die Schweiz gewindet. Die ganzen Pisten waren danach voll mit dem Sand. Die Pisten waren nicht mer gut befahrbar.

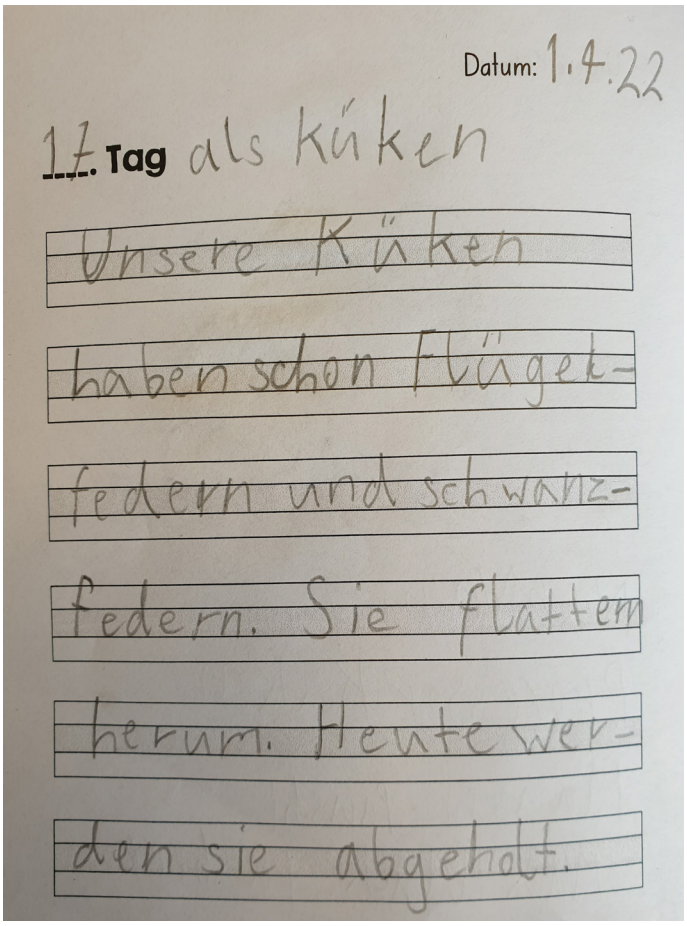
Bibelialarm im Zyklus 1, Teil I

Vor den Frühlingsferien drehte sich in den 3 Unterstufenklassen und den 3 Kindergärten von Lotzwil vieles um das Thema „vom Ei zum Huhn“.
Um das Thema hautnah erleben zu können, haben wir Eier ausgebrütet. Während drei Wochen konnten wir immer mal wieder mit der Taschenlampe in einem dunklen Raum in die Eier leuchten und so die Entwicklung der Bibeli beobachten. Man nennt dies "schieren".
Nach langem Warten war es dann endlich so weit: Erste Löcher entstanden in den Eiern und bald darauf sind unsere Bibeli geschlüpft! Schon nach kurzer Zeit rannten sie herum, piepsten, spielten, frassen und tranken… Wir konnten die Bibeli aus der Hand fressen lassen und streicheln. Jeden Tag konnten wir beobachten, wie viel die Bibeli gewachsen waren und wie sich das Federkleid und der Kamm veränderten. Übrigens nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Lehrerpersonen sehr spannend und sicherlich unvergesslich!
Nun wohnen die Bibeli schon nicht mehr bei uns.
Sie haben aber alle ein schönes Plätzchen bei lieben Familien gefunden.



Bibelialarm Zyklus 1, Teil II

Bibelialarm im Zyklus 1, Teil III



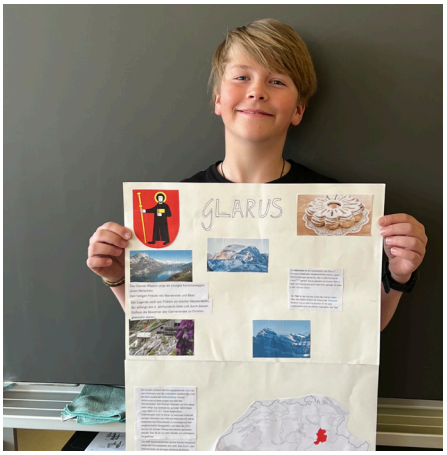
Kantone @ Schulhaus Bleienbach

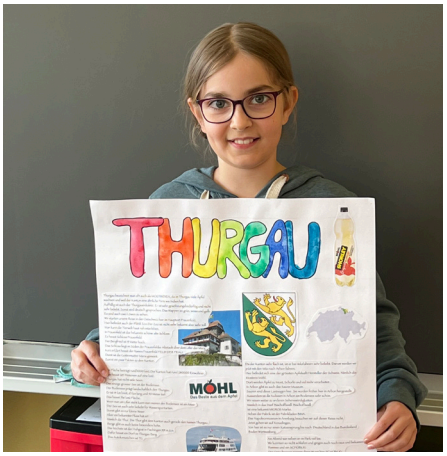
Im Fach NMG (Natur-Mensch-Gesellschaft) bearbeiteten wir das Thema Schweiz. Wir bekamen den Auftrag, über einen Kanton zu recherchieren und einen Vortrag zu halten. Die Präsentation musste 10 bis 20 Minuten dauern.

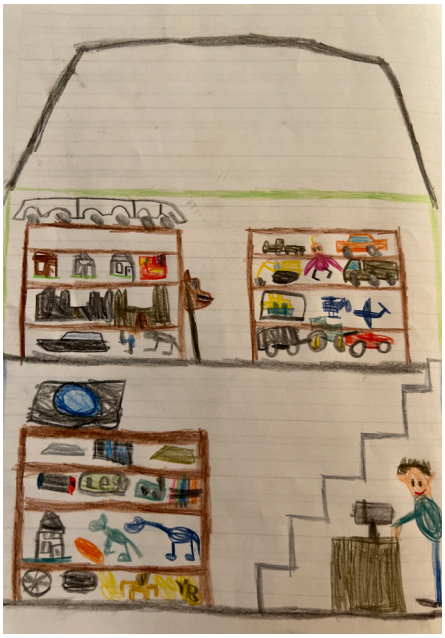
Der Auftrag war ein Plakat und einen Steckbrief zu gestalten. Viele Schülerinnen und Schüler haben während des Referates ein Video gezeigt, welches zum Teil selber hergestellt wurde.

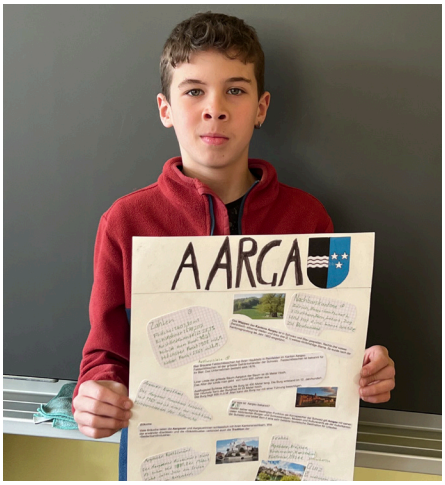
Andere Schülerinnen und Schüler haben Fotos mitgebracht oder eine Powerpoint Präsentation gemacht. Folgende Themen/Fakten zum Kanton wurden jeweils präsentiert: Fläche, Einwohnerzahl, Sehenswürdigkeiten, Spezialitäten, eigene Erlebnisse.

Einige brachten Spezialitäten mit wie z.B. Berner Schokolade, Olma Bratwurst, Baslerläckerli, Gottlieberhüppen, Bündnernusstorte, Rüblitorte etc.









Wenn wir schon bei Kanton(shauptort)en und Spezialitäten sind: Diese spielten in den Verkaufsläden der Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse in Bleienbach natürlich auch eine wichtige Rolle. Nur Spielzeuge waren selbstverständlich ein noch beliebteres Sujet.

Oberhalb sind zwei gelungene Beispiele, wie Kinder dies bildnerisch umgesetzt haben, abgebildet.

Erzählabend Schulhaus Rütschelen, 5. April 2022

Am Dienstagabend kamen die Kinder der Schule und Kindergarten Rütschelen um sechs Uhr ins Schulhaus.

Wir trafen uns in einem Klassenzimmer und starteten gemeinsam unsere Weltreise. Zu Beginn hörten wir eine spannende Geschichte von einem Jungen, der eine Flaschenpost auf Weltreise schickte. Die Flasche geriet in viele verschiedene Länder: Sri Lanka, Dänemark, China, Mexiko und Madagaskar.

Nach der Geschichte durften die Kinder in Gruppen genau diese Länder bereisen und vieles dazu erleben.

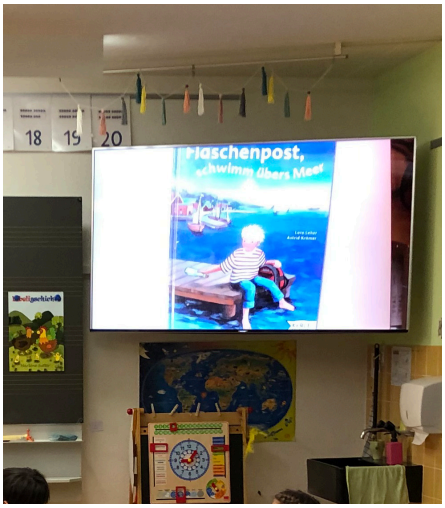
In China wurden sie sportlich aktiv und mussten einen Schatz suchen.

In Dänemark lernten sie die Sprache kennen und konnten sich am Ende sogar in Dänisch vorstellen. Zudem wurden sie mit leckeren Zimtschnecken beschenkt.

In Sri Lanka hörten sie die Geschichte des kleinen Elefanten Elmar.

In Mexiko lernten sie spannende Infos über das Land.

In Afrika, genauer gesagt auf der Insel Madagaskar, gab es eine spannende Geschichte.



Zum Schluss besammelten sich alle Reisenden der Erzählweltreise wieder am Ausgangsort, im Klassenzimmer.

Dazu lauschten wir ganz gespannt dem Ende der Geschichte und sangen dazu unser Reise-Lied.

Viele unterschiedliche und spannende Länder haben wir bereist und kennengelernt, doch zuhause ist es halt trotzdem bekanntlich am schönsten.

Rätsel

Welches Lied ist gesucht? Wir übersetzen die Lyrics des Originals auf Berndeutsch und Swahili, ihr erratet den Song. Viel Spass beim Rätseln. Die Auflösung findet ihr auf der letzten Seite.

Das Rätsel wurde von Hadija Mwakubambanja, R9, mitentwickelt unter Mithilfe von Carina Sonderegger, Praktikantin Zyklus 3.
Tipp: Es handelt sich um ein Lied einer berühmten Sängerin aus den USA.

Sie hei gseit, i wird es nie schaffe. Aber i bi derzue erschaffe worde, nöii Wege z' gah. Dr einzig Troum won i verfolgt ha gha, isch dä vo mir.

Auso singen ig es Lied für d Bättler, wo ar Bushaltestell handle. Für alli alleinerziehendi Müettere, wo uf ne Rächnig warte. Für jungi Lehrer, Medizinstudäntinne, für üser Söhn, wo ar Gränze kämpfe u nid dörfe wäg gah.

Das geit use, ad Ussesyter.
Mach witer mit däm, wo du liebsch. Du wirsch das scho früeh gnueg finge.
Du wirsch ufstige, ja, ufstige.

Ndalisema sitofanikiwa
Lakini nilijengwa kuvunja ukungu.
Ndoto ninazozingatia ni zangu mwenyewe

Kwa hivyo naimba nyimbo kwa wale wapiga mbizi wanaofanya
biashara kwenye kituo cha basi
Akina mama wasio na waume wakisubiri cheki zije

Walimu vijana, madaktari wanafunzi kwenye mstari
wa mbele wakijua hawawezi kukimbia
Hii inakwenda kwa watu wa chini endeleni kuweka kila mnachopenda

Utagundua siku moja hivi karibuni

Utasimama, utainuka, ndio.

TERMINE / VORSCHAU

LOTZWIL	
• 09. bis 13. Mai 2022	Landschulwoche R7 & S7
• 31. Mai 2022	9. Kl. am Wochenmarkt Langenthal
• 07. bis 10. Juni 2022	Theaterwoche R9 & S9
• 7. Juni 2022	Sporttag Zyklus 1 (Verschiebedatum 14. Juni 2022)
• 15. Juni 2022	Wellentag
• 24. Juni 2022	Sporttag Zyklus 2 & Zyklus 3
• 1. & 2. Juli 2022	Gestaltenausstellung (inkl. Mittagsverpflegung) Fr 18-20, Sa 11-15 Uhr
• 6. Juli 2022	Theateraufführung R9&S9 & Verabschiedungen 9. Klassen/Gym
• 8. Juli 2022	Schulschluss am Mittag
RÜTSCHELEN	
• 7. Juni 2022	Sporttag Zyklus 1 (Verschiebedatum 14. Juni 2022)
• 15. Juni 2022	Wellentag
• 24. Juni 2022	Sporttag Zyklus 2
• 1. Juli 2022	Schlussfeier Schule Rütschelen
• 8. Juli 2022	Schulschluss am Mittag
BLEIENBACH	
• 23. bis 27. Mai 2022	Projektwoche
• 7. Juni 2022	Sporttag Zyklus 1 (Verschiebedatum 14. Juni 2022)
• 15. Juni 2022	Wellentag
• 24. Juni 2022	Sporttag Zyklus 2
• 5. Juli 2022	Schlussfeier Bleienbach
• 8. Juli 2022	Schulschluss am Mittag
26. bis 29. Mai 2022	**Auffahrtsbrücke- schulfrei**
9. Juli bis 14. August 2022	**Sommerferien**

Nächste Nummer: Donnerstag, 18. 08. 2022 • Redaktionsschluss: Freitag, 08. 07. 2022

Lösung des Rätels zum Song auf der vorherigen Seite: Alicia Keys- Underdog

IMPRESSUM
©„Schulzeitung" Nr. 48 / 05. 05. 2022
Redaktion:
Petra Blaser, Barbara Marolf, Karin Steiner, Angela Tapfer, Anita Schärli
Layout:
Anita Schärli
Erscheinungsweise:
4x pro Jahr
Verteiler:
Gemeinden Lotzwil, Bleienbach, Rütschelen
Auflage:
1 867 Exemplare
Druck:
Greub + Fuhrer GmbH, 4932 Lotzwil
KONTAKTADRESSE
E - Mail: schulzeitung@schulelotzwil.ch Schulhaus Dorf, Langenthalstrasse 2, 4932 Lotzwil

Die aktuellsten Berichte und Termine finden Sie immer auf unserer Schulwebsite:
www.schulelotzwil.ch